

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Anwendbarkeit der AGB

- a) Die AGB regeln alle Geschäftsbeziehungen zwischen der Tierheilpraktikerin/ Praxis Ganzheitliche Tiertherapie Katrin Steiber im Folgenden als "THP" bezeichnet, sowie dem Tierbesitzer, Tierhalter, Tiereigentümer, Patientenbesitzer, Bevollmächtigter oder Verfügungsberechtigter über das Tier - im Folgenden als "Kunde" bezeichnet. Diese Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, und zwar auch dann, wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.
- b) Sämtliche Untersuchungen und Behandlungen erfolgen auf Basis eines Behandlungsvertrages (Fragebogen zur Anamnese) zwischen der THP und dem Kunden. Der Behandlungsvertrag ist ein Dienstvertrag gemäß § 611 Abs. 1 und § 612 Abs. 1 BGB. Dieser Behandlungsvertrag kommt zustande, wenn der Kunde das Angebot der THP in Form von Beratung, Diagnosestellung, Untersuchung und Therapie annimmt. Der Behandlungsvertrag gilt als rechtsverbindlich geschlossen und die AGB als akzeptiert, wenn Kunde und THP einen ersten Termin vereinbaren. Auch bei einer mündlichen Vereinbarung bzw. Zustimmung gilt der Behandlungsvertrag als erteilt. Mit Zustandekommen eines Behandlungsvertrages treten die AGB in Kraft.
- c) Die THP ist jedoch berechtigt, einen Behandlungsvertrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen insbesondere, wenn ein erforderliches Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, es um Beschwerden geht, die die THP aufgrund ihrer Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht behandeln kann oder darf oder die sie in Gewissenskonflikte bringen kann. In diesem Fall bleibt der Honoraranspruch der THP für die bis zur Ablehnung entstandenen Leistungen, einschließlich Beratung, erhalten. Die Verpflichtung, in Notfällen zu helfen, bleibt von einer Ablehnung des Behandlungsvertrags unberührt.

§ 2 Inhalt und Zweck des Behandlungsvertrages

- a) Tierheilpraktiker sind in der Ausübung ihres Berufes frei. Die THP behält sich vor, eine Behandlung abzulehnen oder abubrechen, wenn der Kunde seine Sorgfaltspflicht missachtet, Behandlungsanweisungen negiert, durch mangelnde Mitarbeit die Therapie ver- oder behindert und dadurch ein Vertrauensverhältnis zwischen Therapeuten und Tierbesitzer nicht (mehr) zu erwarten ist. Entsteht dem Tier ein Schaden oder verstirbt es infolge unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Mitwirkung des Kunden, haftet die THP hierfür nicht, sofern der Schaden nicht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der THP beruht.
- b) Die THP erbringt mit der Ausübung der Naturheilkunde zur Beratung, Diagnose und Therapie beim Tier ihre Dienste gegenüber dem Kunden und nicht erst mit einer Heilung des entsprechenden Tieres.
- c) Die THP berät den Kunden fachlich und wirtschaftlich über anwendbare Therapiemöglichkeiten und deren Vor- und Nachteile. Der Kunde hat das Recht, Therapiemöglichkeiten auszuwählen. Sollte er von diesem Recht kein Gebrauch

- machen, trifft die THP die Wahl über die geeignete Behandlung. Die THP behält sich je nach Schwere und Art der Erkrankung eine Überweisung an einen Tierarzt vor.
- d) Vielfach werden vom Tierheilpraktiker Methoden angewendet, die schulmedizinisch nicht anerkannt sind und nicht dem Stand der Wissenschaft entsprechen. Diese Methoden sind allgemein auch nicht kausal-funktional erklärbar und insofern nicht zielgerichtet. Insofern kann ein subjektiv erwarteter Erfolg der Methode nicht garantiert und also auch kein Heilversprechen gegeben werden. Da der Erfolg jeder Therapie maßgeblich von der Mitwirkung des Tierbesitzers/-betreuers abhängt, übernimmt die THP keinerlei Garantie für das Erreichen des jeweiligen Behandlungszieles. Soweit der Auftraggeber die Anwendung derartiger Methoden ablehnt und ausschließlich nach wissenschaftlich anerkannten Methoden der Schulmedizin beraten, diagnostiziert oder therapiert werden will, hat er dies gegenüber dem Tierheilpraktiker schriftlich zu erklären.

§ 3 Terminvereinbarung

- a) Terminabsprachen sind verbindlich. Termine gelten als vertraglich vereinbart, wenn sie per Post, Fax, Mail, WhatsApp oder telefonisch von der THP bestätigt wurden. Termine können bis spätestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin kostenfrei abgesagt werden. Erfolgt die Absage später oder erscheint der Kunde nicht zum Termin, wird das vereinbarte Honorar als Ausfallgebühr berechnet. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
- b) Die THP behält sich das Recht vor, Termine sowie Seminare und Vorträge (insbesondere bei ungenügender Beteiligung) auch kurzfristig, wegen Erkrankung oder aus anderem wichtigem Gründen abzusagen oder zu verschieben. Der Kunde wird darüber ausreichend früh in Kenntnis gesetzt. Bereits entrichtete Gebühren werden gutgeschrieben oder auf Wunsch zurückerstattet.
- c) Bei Hausbesuchen kann es aufgrund nicht vorhersehbarer Beeinträchtigungen im Straßenverkehr oder aufgrund der Wetterlage zu Verspätungen seitens der THP kommen. Ab einer Verspätung die länger als 15 Minuten beträgt, wird der Kunde umgehend telefonisch/per SMS/per WhatsApp informiert.

§ 4 Anamnese

- a) Vor Beginn der ersten Behandlung macht die THP eine umfassende Anamnese (Befragung des Tierbesitzers sowie Untersuchung des erkrankten Tieres). Der Tierbesitzer ist angehalten, die Fragen vollständig und wahrheitsgemäß zu beantworten. Für Schäden am Tier, die aufgrund falscher Angaben entstehen, kann die THP nicht haftbar gemacht werden.

§ 5 Honorar

- a) Die THP hat für ihre Dienste Anspruch auf ein Honorar. Die Höhe der Vergütung richtet sich, sofern die Honorare nicht individuell zwischen THP und Kunde vereinbart wurden, nach dem aktuellen Gebührenverzeichnis der Praxis für Ganzheitliche Tiertherapie Katrin Steiber. Diese orientiert sich an der Gebührenordnung des VDT- Verband Deutscher Tierheilpraktiker.

- b) Für Hausbesuche wird eine Fahrtkostenpauschale von 8 € für die ersten 25 km berechnet (Hin- und Rückfahrt). Für darüberhinausgehende Strecken werden zusätzlich 0,50 € pro Kilometer berechnet.

§ 6 Zahlungsbedingungen

- a) Die Zahlung erfolgt unmittelbar nach der Behandlung in bar oder nach Vereinbarung per Überweisung.
- b) Bei Behandlungsabbruch bleibt der Honoraranspruch der bisher erbrachten Leistungen erhalten.
- c) Vermittelt die THP Leistungen Dritter, die sie nicht fachlich überwacht (z.B. Laborleistungen analog M III-IV, N der GOÄ) ist die THP berechtigt, die von dem Dritten in Rechnung gestellten Beträge als eigene Honorarbestandteile geltend zu machen und mit dem Auftraggeber in der voraussichtlichen Höhe gemäß Absatz a) abzurechnen. Auf Wunsch des Kunden hat die THP diese Beträge in Quittungen und Rechnungen gesondert auszuweisen.
- d) In dem Fall des Absatzes c) ist die THP von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit und darf als Beauftragte des Kunden zwischen dem Dritten (z.B. Labor) und sich selbst Rechtsgeschäfte abschließen. Dies gilt auch dann, wenn § 181 BGB auch auf die Rechtsbeziehung zwischen THP und Dritten (z.B. bei Laborgemeinschaften) anzuwenden wäre; unabhängig von einem diesbezüglichen Befreiungstatbestand.

§ 7 Honorarerstattung durch Dritte

- a) Soweit der Kunde Anspruch auf Erstattung oder Teilerstattung des Honorars durch Dritte hat oder zu haben glaubt, wird § 5 hiervon nicht berührt. Die THP führt eine Direktabrechnung nicht durch und kann auch das Honorar oder Honorarteile in Ansehung einer möglichen Erstattung nicht stunden.
- b) Soweit die THP im Rahmen der wirtschaftlichen Beratung nach § 2 Absatz c dem Kunden über die Erstattungspraxis Dritter Angaben macht, sind diese unverbindlich. Insbesondere gelten die üblichen Erstattungssätze nicht als vereinbartes Honorar im Sinne des § 5 Absatz a und beschränkt sich der Umfang der Leistungen durch die THP nach § 2 Absatz c nicht auf erstattungsfähige Leistungen.
- c) Die THP erteilt dem Dritten in Erstattungsfragen keine direkten Auskünfte. Alle Auskünfte und notwendigen Bescheinigungen erhält ausschließlich der Kunde. Derartige Leistungen können im Ermessen der THP honorarpflichtig abgerechnet werden.
- d) Auskünfte in Erstattungsfragen kann die THP entgegen Absatz c) auch direkt an den Dritten weitergeben, wenn der Kunde die THP ausdrücklich und schriftlich von deren Schweigepflicht zu diesem Zweck entbunden hat.

§ 8 Vorträge und Seminare

- a) Die Anmeldung zu Vorträgen und Seminaren muss schriftlich per Brief, Mail oder über WhatsApp erfolgen. Die Anmeldung ist verbindlich.
- b) Bei Vorträgen und Seminaren gilt aus organisatorischen Gründen generell Vorkasse. Die Kursgebühr ist bis 14 Tage vor Kursbeginn Bar an die THP gegen Quittung oder auf das Konto der THP zu überweisen.

- c) Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Seminarbeginn seitens des Teilnehmers wird eine Gebühr in Höhe von 25% der Teilnahmegebühr berechnet. Bei späterer Absage oder Nichterscheinen wird die komplette Seminargebühr fällig, wenn vom Teilnehmer kein Ersatz gestellt wird, sofern keine andere Vereinbarung getroffen wurde.

§ 9 Datenschutz

- a) Die THP beachtet die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).
- b) Die THP erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden sowie Daten des Tieres ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Behandlungsvertrages, insbesondere zur Anamnese, Behandlung, Dokumentation, Abrechnung sowie zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten.
- c) Eine Weitergabe personenbezogener Daten erfolgt, wenn die THP aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Datenweitergabe verpflichtet ist oder aufgrund behördlicher oder gerichtlicher Anordnung zur Auskunft verpflichtet wird.
- d) Die THP führt Aufzeichnungen über ihre Leistungen (Handakte). Der Kunde hat gemäß § 630g BGB sowie Art. 15 DSGVO das Recht auf Einsicht in die ihn betreffenden Behandlungsunterlagen sowie auf eine Kopie seiner gespeicherten personenbezogenen Daten. Die Einsichtnahme erfolgt nach vorheriger Terminvereinbarung.
- e) Kopien oder Abschriften der Behandlungsunterlagen können auf Wunsch des Kunden gegen angemessene Kostenerstattung zur Verfügung gestellt werden. Soweit sich in der Handakte Originale befinden, werden diese in der Behandlungsakte in Kopie beigelegt. Die Kopien erhalten einen Vermerk, dass sich die Originale in der Handakte befinden.
- f) Der Kunde hat die Rechte aus den Art. 15 bis 21 DSGVO, insbesondere das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten. Zudem besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde. Weitergehende Informationen sind der gesonderten Datenschutzerklärung zu entnehmen.

§ 10 Meinungsverschiedenheiten

- a) Bei Meinungsverschiedenheiten aus dem Behandlungsvertrag und den AGB sollten diese gütlich beigelegt werden. Hierzu empfiehlt es sich, Gegenvorstellungen, abweichende Meinungen oder Beschwerden schriftlich dem jeweils anderen Vertragsschließenden vorzulegen.

§ 11 Versicherung

- a) Die THP unterhält eine Berufshaftpflichtversicherung bei der Continentale

§ 12 Widerrufsbelehrung

Für den Fall, dass der Kunde Beauftragungen über meine Webseite tätigt, weise ich hiermit auf das Widerrufsrecht hin.

a) Widerrufsrecht:

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen, sofern die Dienstleistung noch nicht erbracht wurde (§312g Abs. 2 BGB).

Nach §356 BGB Abs. 4, 1-2:

„Das Widerrufsrecht erlischt bei Verträgen über die Erbringung von Dienstleistungen auch unter folgenden Voraussetzungen:

1. bei einem Vertrag, der den Verbraucher nicht zur Zahlung eines Preises verpflichtet, wenn der Unternehmer die Dienstleistung vollständig erbracht hat,
2. bei einem Vertrag, der den Verbraucher zur Zahlung eines Preises verpflichtet, mit der vollständigen Erbringung der Dienstleistung, wenn der Verbraucher vor Beginn der Erbringung

- a) ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer mit der Erbringung der Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt,
- b) bei einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag die Zustimmung nach Buchstabe a auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt hat und
- c) seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass sein Widerrufsrecht mit vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer erlischt.“

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie mir (Ganzheitliche Tiertherapie Katrin Steiber, Am Hasenbühl 7, 66128 Saarbrücken, Tel.: 0176 / 644 826 35, E-Mail: K.S.Ganzheitliche-Tiertherapie@web.de) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

b) Folgen des Widerrufs:

- bereits erbrachte Leistungen müssen bezahlt werden,
- noch nicht erbrachte entfallen

§ 13 Schlussbestimmung

- c) Sollten einzelne Bestimmungen des Behandlungsvertrages oder der AGB ungültig oder nichtig sein oder werden oder sollten die AGB unvollständig sein, wird damit die Wirksamkeit des Behandlungsvertrages insgesamt nicht unwirksam oder in Frage gestellt. Die unwirksame Bestimmung gilt durch eine solche Bestimmung ersetzt, die dem Sinn und Zweck der wirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Vertragslücken.

Ganzheitliche Tiertherapie Katrin Steiber, Am Hasenbühl 7, 66128 Saarbrücken,
Tel.: 0176 / 644 826 35, Mail.: K.S.Ganzheitliche-Tiertherapie@web.de

Stand: 05.03.2026

Ort, Datum Unterschrift